

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 21 (1927)
Heft: 21

Rubrik: Büchertisch ; Briefkasten ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Büchertisch

Zur größten Überraschung des Redaktors flog auf seinen Tisch eine 31 seitige Broschüre in rosigem Gewand, bestückt:

„Schweizerischer Taubstummenfreund-Kalender 1928“,

herausgegeben vom Sekretariat des Schweizerischen Taubstummenrates in Basel, Spalenring 38, zum Preis von 50 Rappen. Das Kalendarium ist mit netten, von der gehörlosen Sekretärin selbst hergestellten, Bignetten (Verzierungsbildchen) geschmückt. Der Text besteht aus Geschichten der schweizerischen Taubstummen-Anstalten, -Heime, -Fürsorge und anderer Vereine in kurzen Zügen. So bildet die Broschüre einen Führer, der den Leser auf raschem Gang mit den hauptsächlichsten Gebieten des schweizerischen Taubstummenwesens bekannt macht. Es ist zu wünschen, daß nicht nur Gehörlose, sondern vor allem die Hörenden den Kalender kaufen und so das junge Unternehmen kräftig unterstützen und — zu Fortsetzungen ermuntern! Ist es doch ein gutes Propagandamittel für unsere Taubstummen-Fürsorge.

Den Redaktor freut diese mutige Tat des Taubstummenrates um so mehr, als er selbst vor ein paar Jahren den Plan eines Taubstummenkalenders dem Zentralvorstand des „Schweizerischen Fürsorgevereins für Taubstumme“ darlegte, aber der damaligen Zeuerung wegen aus geschäftlicher Vorsicht fallen lassen mußte. Nun ein solcher erscheint, greife man freudig zu, das wäre der beste Dank an die verdiente Sekretärin und Herausgeberin, Fräulein Iseli in Basel, Spalenring 38.

Berein für Verbreitung guter Schriften.

Meine Kindheit, von Jakob Stuz (Preis 50 Rp). — Das Büchlein gewährt einen tiefen Einblick in das volkstümliche Denken und Glauben im Anfang des neunzehnten Jahrhunderts, in die verkehrte Schul- und Familienerziehung und die geistige Beschränktheit der Masse jener Zeit. In einer verständnislosen Umgebung sehen wir einen begabten Knaben sich in seine Kinderträume einspinnen und unter den harten Stößen der Außenwelt zusammenzucken.

Notiz des Redaktors: Dieser Volksdichter J. Stuz war eine zeitlang auch Taubstummenlehrer in der Bürcher Anstalt, ferner unterrichtete er später Taubstumme in Schwellbrunn, worüber mein „Quellenbuch“ näheres berichten wird.

Das „Quellenbuch zur Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens“

wird jetzt gedruckt; es ergibt etwa 1000 Druckseiten in zwei Bänden mit 300 Bildern. Letzthin sind **Subskriptionscheine** versandt worden. (Subskribieren = durch Unterschrift vorausbestellen.) Bei Vorausbestellung kosten die beiden Bände zusammen nur **40 Fr.**, nach vollendetem Druck **50 Fr.** Wer diese große Preiserhöhung sich zunutzen machen will, der tue es bald und reiche seine Vorausbestellung bei dem Unterzeichneten ein.

Eugen Sutermeister.

Briefkasten

R. M. in R. Danke für die verschiedenen Zusendungen, das gab viel zu lesen! Pfarrer M. wohnt jetzt in Schönenwerd.

Flucht ins Haus.

Es fegen die Winde
Von Straßen den Staub
Und blasen geschwinde
Von Bäumen das Laub,
Des Farben verschwommen
Zum Grau wie Gestein;
Der Winter will kommen,
Wir häuseln uns ein!

Wer mag da noch schweifen
Im nebligen Grau,
Wo rauh sich bereisen
Der Wald und die Au,
Der Atem bekommen,
Uns friert das Gebein?
Der Winter will kommen,
Wir häuseln uns ein!

Es jagt an dem Himmel
- Bringt's Regen, bringt's Schnee? -
Der Wolken Gewimmel;
Doch was auch gescheh',
Uns bleibt unbenommen
Im Herzen der Schein;
Der Winter will kommen,
Wir häuseln uns ein!

E. S.

Anzeigen

Bereinigung für weibliche Taubstumme
in Wabern
Sonntag 13. November um 2 Uhr
nachmittags.